

Jürgen Bertram

# DIE HELDEN VON BERN

Eine deutsche Geschichte



Scherz

# INHALT

VORWORT 9

## Kapitel 1

«SO EIN TAG, SO WUNDERSCHÖN WIE HEUTE...» 11

*Ein Held und die Erinnerung*

## Kapitel 2

«TUREK, DU BIST EIN FUSSBALLGOTT!» 18

*Die neunzig Minuten von Bern*

## Kapitel 3

«NACH DEM SPIEL IST VOR DEM SPIEL» 41

*Sepp Herberger: Ein deutscher Meister*

## Kapitel 4

«KOMM, GEH'N MER'S FRITZCHE GUCKEN!» 47

*Der Meister und sein Musterschüler*

## Kapitel 5

«AM HELMUT HABE ICH EINEN NARREN GEFRESSEN» 58

*Der Meister und der Anarchist*

## Kapitel 6

«SATT WERDEN, BLOSS SATT WERDEN ...» 65

*Der märchenhafte Aufstieg des Jupp Posipal*

## Kapitel 7

«LIEBRICH, WENN WIR DICH NICHT HÄTTEN ...» 71

*Der Retter aus dem Arbeiterviertel*

## Kapitel 8

«VON NICHTS KOMMT NICHTS» 75

*Der Meister und die anderen Helden*

## Kapitel 9

«ALLE IM ANGRIFF, ALLE IN DER ABWEHR» 85

*Fußball als Ernstfall*

|  |     |
|--|-----|
| Kapitel 10   |     |
| «SIE KÄMPFTEN, WIE NUR MÄNNER KÄMPFEN KONNTEN»               | 93  |
| <i>Der Geist von Spiez</i>                                   |     |
| Kapitel 11   |     |
| «BLAST FANFAREN, SINGT IN CHÖREN!»                           | 100 |
| <i>Der Sieg und seine Folgen</i>                             |     |
| Kapitel 12   |     |
| «EIN VOLKSSTURM DER BEGEISTERUNG»                            | 110 |
| <i>Die Heimkehr der Helden</i>                               |     |
| Kapitel 13   |     |
| «LANGSAM KULLERTEN MIR TRÄNEN DIE BACKEN RUNTER»             | 119 |
| <i>Der Einzug in die Heimatstädte</i>                        |     |
| Kapitel 14   |     |
| «DAS UNVORSTELLBARE IST PASSIERT»                            | 125 |
| <i>Herbergers Helden und die DDR</i>                         |     |
| Kapitel 15   |     |
| «MILLIONEN HABEN GEWEINT»                                    | 136 |
| <i>Die Heimkehr der Ungarn</i>                               |     |
| Kapitel 16   |     |
| «JETZT HAT DAS FERNSEHEN WIRKLICH BEGONNEN»                  | 145 |
| <i>Die Helden und ihre Nutznießer</i>                        |     |
| Kapitel 17   |     |
| «DEN ZUSCHAUERN WAR ZUM WEINEN ZU MUTE»                      | 159 |
| <i>Der tiefe Fall nach dem Triumph</i>                       |     |
| Kapitel 18   |     |
| «NIE WIEDER WERDEN WIR DIESES LAND BETRETEN ...»             | 169 |
| <i>Herbergers letzte Helden und die «Hölle» von Göteborg</i> |     |
| Kapitel 19   |     |
| «IM PUFF BISTE HIER JELANDET»                                | 176 |
| <i>Helmut Rahn und der Engel von Berlin</i>                  |     |

Kapitel 20  
«... DASS ICH EIN BESESSENER MEINES BERUFES WAR» 181  
*Die Jahre des Abschieds*

Kapitel 21  
«WIE EIN EINZIGES VERLORENES WOCHENENDE» 188  
*Zwei Helden am Abgrund*

Kapitel 22  
«MIT MIR WIRD ES EIN SOLCHES PROJEKT NICHT GEBEN» 193  
*Die Helden und ein Außenseiter*

Kapitel 23  
«EINE NOCH GRÖßERE LEISTUNG,  
ALS WELTMEISTER ZU WERDEN» 201  
*Der Überlebenskämpfer gescheiterten Helden*

Kapitel 24  
«ICH KOMM' WIEDER, VERLASS DICH DRAUF» 207  
*Sepp Herbergers letzte Jahre*

Kapitel 25  
«IM PRINZIP SIND WIR DOCH DIE DEPPEN DER NATION» 213  
*Fünf Helden und ihr früher Tod*

Kapitel 26  
«MANCHMAL STEHE ICH VOR AUFREGUNG  
SENKRECHT IM BETT» 225  
*Begegnungen mit Helden und Witwen*

Kapitel 27  
«STÄRKER ALS DER TOD IST DIE LIEBE» 237  
*Wo Fritz Walter seine letzten Jahre verbrachte*

Kapitel 28  
«SIE GLAUBEN JA GAR NICHT, WIE SENSIBEL DER IST» 246  
*Bei Helmut Rahn in Frohnhausen*

DANK 255

BILDNACHWEIS 256